Diakonie
Riesa - Großenhain gGmbH

Landkreis Meißen

INTERKULTURELLE WOCHE

INTERKULTURELLE WOCHE

21.9.2018 bis 30.9.2018
im Landkreis Meißen

Vielfalt verbindet.

Eintritt
frei

Grußwort

Der Landkreis Meißen steht in vielerlei Hinsicht für Vielfalt. Sowohl in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wohnen und Gesundheit als auch im Besonderen der Kultur. Die diesjährigen Interkulturellen Wochen, welche vom 21.9.2018 bis 30.9.2018 stattfinden, stehen unter dem Motto „Vielfalt verbindet". Verschiedenste Veranstaltungen zeigen, wie diese Vielfalt in unserem Landkreis gelebt wird.

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, dem Kreissportbund Meißen, Initiativen und Vereinen des Landkreises und vielen weiteren Akteuren wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, welches die Möglichkeit eröffnet, interessierte Menschen zu treffen und andere Kulturen näher kennen und verstehen zu lernen. An dieser Stelle möchte ich mich schon im Voraus bei den Organisatoren und allen Mitwirkenden bedanken, die diese Woche vorbereitet haben und begleiten werden.

Die Interkulturellen Wochen sind ein Zeichen für Akzeptanz, Toleranz und Weltoffenheit. Mit den vielen Programmpunkten über mehrere Tage hinweg stehen sowohl die Einzigartigkeit von Menschen als auch der gesellschaftliche Zusammenhalt in unserer Region im Mittelpunkt.

Auftaktveranstaltung wird das Bunte Straßenfest in Radebeul am 21.9.2018 sein. Es werden spannende Berichte aus verschiedenen Lebensbiografien und Reisen vorgetragen. Ebenso werden die Partnerstädte Radebeuls vorgestellt. Des Weiteren gibt es Fachvorträge, Lesungen, Filmvorführungen mit anschließender Diskussion, Kreativ-Workshops, Erlebnisnachmittage für Kinder und Familien sowie eine mehrsprachige Stadtführung mit anschließendem Orgelspiel.

Die abwechslungsreichen Veranstaltungen laden ein, ins Gespräch zu kommen und sich darüber auszutauschen, wie Vielfalt verbindet und weiterhin gelebt wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Manfred Engelhard
Dezernent
Landkreis Meißen

Freitag, 21. September 2018

Buntes Straßenfest & Ländernachmittag

15–18 Uhr, Radebeuler Kulturbahnhof

Sidonienstr. 1c , 01445 Radebeul
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Spannende Berichte und Einblicke aus anderen Ländern. Lernen Sie die Radebeuler Partnerstädte kennen und testen Sie ihr Wissen über andere Länder und Kulturen bei einem interessanten Quiz.

Sonntag, 23. September 2018

Eröffnungsveranstaltung Vortrag: „2015 zu 2018: Wie sich unser Deutschsein verändert"

16–19 Uhr, Frauenkirche Meißen

An der Frauenkirche 1, 01662 Meißen
Lamya Kaddor, Duisburg
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Mit Sorge beobachtet die „Verfassungspatriotin" Lamya Kaddor, dass die Angst vor den Flüchtlingen, dem Islam, die Demokratie in Deutschland schwächt; dass sich Denkweisen etablieren, für die die Beschränkung der Freiheit zugunsten einer angeblichen Sicherheit legitim ist. Welche Probleme, aber auch welche Chancen kommen auf die deutsche Gesellschaft zu? Inwiefern muss sich die Mehrheitsgesellschaft verändern? Eines ist für sie klar: Wir brauchen ein neues deutsches Wir. Doch wie verändert sich unser Deutschsein seit 2015?

Wir bitten um Anmeldung unter: felix.kim@diakonie-rg.de

Montag, 24. September 2018

Podiumsdiskussion : „Raus aus der Schublade – Vielfalt verbindet – Lebendiges Erleben von Demokratie und Diskussionskultur“

18.30–21 Uhr, Lutherhaus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Hauptstraße 3, 01689 Weinböhla
Dr. Roland Löffler, Sächsische Landesstelle für politische Bildung
Veranstalter: Weinböhla-Hilft e.V.

Podiumsdiskussion mit Herrn Dr. Roland Löffler – Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung – und weiteren Gästen aus Politik und Wissenschaft. In den ersten 45 Minuten diskutieren die Gäste im Podium zum o.g. Thema, nach einer kurzen Pause wird die Diskussion mit dem Publikum fortgesetzt. Ab 18.30 Uhr kleine Fotoausstellung „Vielfalt verbindet“.

Aktuelle Informationen und Anmeldung unter: www.wbl-hilft.de

„Islam und Feminismus?“ Vortrag und Filmvorführung „Musawah“

19– 21 Uhr, Rathaus Riesa

Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Petra Klug, Bremen und Patrick Lehmann, Meißen
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Stehen sich Begriffe wie „Feminismus“ und „Islam“ gegenseitig im Weg? Gibt es ein „MeeToo“ auch im Islam und wie gestaltet sich muslimischer Feminismus in Deutschland? Diesen und weiteren Fragen wird Frau Petra Klug von der Universität Bremen in ihrem Vortrag „Feminismus und Islam“ auf den Grund gehen.
Im Anschluss wird das transnationale Netzwerk „Musawah: Für Gleichberechtigung in der muslimischen Familie“ näher betrachtet. Während „Musawah“ die Gleichberechtigung von Frauen und Männern als göttliches und islamisches Ordnungsprinzip versteht, betrachten die Gegenspieler das Komplementaritätsprinzip als natürliche Bestimmung. Patrick Lehmann, Kommunaler Integrationskoordinator des Landratsamts Meißen, stellt Passagen aus dem Film und Buch von Dr. Dana Fennert vor.

Reise- und Arbeitsbericht über einen Hilfseinsatz: „Wie war es in der Mongolei?“

19– 21 Uhr, Radebeul-Ost „Erlebnisbibliothek“

Sidonienstr. 1c , 01445 Radebeul
Uta Voigt
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Mit „Dentists Without Limits Foundation“ (DWLF) war Frau Voigt, im Rahmen eines Einsatzes, für drei Wochen in der Mongolei. In einem spannenden Länderbericht wird sie von ihren Erfahrungen und Erlebnissen erzählen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende an die Stiftung „Zahnärzte ohne Grenzen“ wird gebeten.

Dienstag, 25. September 2018

Kreativ-Workshop: „Literatur“

9–13 Uhr, Karl-Preusker-Bücherei

Neumarkt 1a, 01558 Großenhain
Anant Kumar, Kassel
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Anant Kumar ist ein eifriger Geschichtenerzähler. In der Vergangenheit besuchte der Mann aus Kassel mehr als 300 Einrichtungen, von Schulen über Seniorenheime bis hin zu Justizvollzugsanstalten. Ziel ist, Menschen, unabhängig ihres Status, für Literatur und Geschichten zu begeistern. Fokus des Kreativ-Workshops in der Karl-Preusker-Bücherei wird das Thema Indien sein – dies jedoch nur als Ausgangspunkt für den Blick über den Tellerrand hinaus.

Geschlossene Veranstaltung, in Kooperation mit den 5. und 6. Klassen der Oberschule „Am Kupferberg“, Großenhain.

Dienstag, 25. September 2018

Spielen, Kochen, Essen – Tansania und Deutschland

9-16 Uhr, Soziokulturelles Zentrum Alberttreff Großenhain

Am Marstall 1, 01558 Großenhain
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Spielen, Kochen und Essen in Tansania und Deutschland. Wo liegen Unterschiede und wo gibt es Gemeinsamkeiten? Ist doch alles so anders? Mit Austauschschülern aus Tansania und Schülern einer Großenhainer Schule werden ein deutsches und ein tansanisches Gericht gekocht und gemeinsam gegessen. Beim anschließenden Spiel kommt man ins Gespräch und tauscht sich über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden doch so verschieden anmutenden Länder aus.

Geschlossene Veranstaltung, in Kooperation mit Schülern.

Autorenlesung & Diskussion: „Unerwünscht". Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte.

19 Uhr, Ev. Gemeindezentrum

Ravensburger Platz 6, 01640 Coswig
Mojtaba und Masoud Sadinam
Veranstalter: Coswig - Ort der Vielfalt e.V.

Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regimekritischer Eltern auf. 1996 werden sie zur Flucht gezwungen. Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster. Wie ihnen eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, wie ihnen trotz Rückschlägen, bürokratischer Schikanen und eines dramatischen Kampfs gegen die Abschiebung der Sprung aufs Gymnasium und das Einserabitur glückt – davon berichten sie gemeinsam in diesem Buch. Es ist die Geschichte eines Flüchtlingsschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.

Autorenlesung: „Berlin – Bombay" – Aus dem Leben von Eva Seilmeyer und Dipak Talgeri

19.30–21 Uhr, Stadtbibliothek Riesa

Poppitzer Platz 3, 01589 Riesa
Anant Kumar, Kassel
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Anant Kumar wurde 1969 in Katihar/Indien geboren. 1991 kam er nach Deutschland, studierte Germanistik in Kassel, Wien und Montpellier. Sein literarisches Debut feierte er 1997 mit „Fremde Frau – Fremder Mann". Seither führten ihn Lesetouren auch international bis an die Universitäten in Bombay (Indien) und Austin (USA). Bekannt ist Kumar v.a. für den Spagat zwischen der multikulturellen Perspektive seines Schreibens und der tiefen Verwurzelung im deutschsprachigen Raum. 2015 war er Stadtschreiber von Gotha. 2016 veröffentlichte er den Roman „Berlin Bombay", aus welchem er lesen wird.

Mittwoch, 26. September 2018

Vortrag : „Female Genital Mutilation“ – weibliche Genitalverstümmelung

15.30–18 Uhr, Landratsamt Meißen

Brauhausstr. 21, 01662 Meißen, Saal 2.06
Frau Dr. Hensel, „Desert Flower Dresden“
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Das Projekt „Desert Flower Dresden“ des Vereins Akifra Dresden e.V. bietet Migrantinnen, die von Genitalverstümmelung betroffen sind, ein niederschwelliges Angebot zu Information und Aufklärung über dieses Thema. Da die Hemmschwelle, über dieses weitestgehend im Verborgenen stattfindende Thema zu sprechen, auch unter den Fachkräften sehr hoch ist, werden hierfür Schulungen angeboten.

Zu Beginn der Veranstaltung hält Frau Dr. Hensel vor den Fachkräften einen Impulsvortrag über weibliche Genitalverstümmelung. Anschließend treten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihr in einen Austausch über Ängste und Erfahrungen, die im Beratungsgespräch auftreten könnten.

Geschlossene Veranstaltung für Fachkräfte und Ehrenamtliche. Wir bitten um Anmeldung unter: auslaenderamt.integration@kreis-meissen.de

Kunstaktion: „Bild der Verständigung“

16–18 Uhr, Internationaler Garten

Großenhainer Straße 161, 01662 Meißen
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Malen als Medium für Begegnungen - Im Rahmen der Interkulturen Woche 2018 entsteht ein buntes Bild, welches einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen soll. Auf Leinwänden kann sich mit Farben und Sprühdosen ausgelebt werden. Das künstlerische Gestalten ist ein Gemeinschaftsprojekt und wird in Verbindung mit Führungen durch den Internationalen Garten durchgeführt. Somit können Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Erfahrungen sowie Weltanschauungen ein gemeinsames Kunstwerk gestalten. Das nicht-sprachliche Element des Bildes soll die Integration und den Zusammenhalt der Gemeinschaft fördern und stärken.

Dialogveranstaltung: „Integrationskonzept und Wohnsitzauflage als Instrumente sächsischer Politik: Das Beispiel Meißen“

16–19 Uhr, Rathaus Coswig

Karrasstraße 2, 01640 Coswig
Nona Renner, M.A. und Ann-Christin Damm, M.A. (MIDEM), Franziska Pohl
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt und Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Seit April 2018 ist Sachsen ein weiteres Bundesland, welches mit Hilfe einer Wohnsitzauflage die Niederlassungsfreiheit von Geflüchteten einschränkt.
Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich dadurch für den ländlichen Raum und die Geflüchteten? Und welche Funktionen und Bedeutungen kommen kommunalen Integrationskonzepten in diesem Kontext zu? Die Beauftragte für Migration und Integration des Landkreises Meißen, Frau Pohl, berichtet über den Fortschreibungsprozess des Integrationskonzeptes vor Ort. Was kann ein kommunales Integrationskonzept für unseren Landkreis leisten?

Das Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) ist ein Projekt der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen, gefördert durch die Stiftung Mercator“.

Geschlossene Veranstaltung.
Ansprechperson: franziska.pohl@kreis-meissen.de

Mittwoch, 26. September 2018

Vortrag: „Kasachstan“

18.30–20.30 Uhr, Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Riesa

Hauptstraße 78, 01587 Riesa
Valentina und Konstantin Hananov
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Kasachstan ist ein Binnenstaat zwischen dem Kaspischen Meer und dem Altai-Gebirge. Gemessen anhand seiner Fläche, handelt es sich um den neuntgrößten Staat der Erde. Unter Stalins Deportationspolitik und Neulandgewinnung entwickelte sich Kasachstan zu einem Vielvölkerstaat. Heute ist die Bevölkerung stolz auf ihren Mix. Der größte Reichtum des Landes sind die Menschen mit ihrer Toleranz und ihrer noch aus der Zeit der Nomaden stammenden Gastfreundschaft. Lernen Sie dieses tolle Land bei einem Bildervortrag und einem kleinen nativen Buffet näher kennen.

Donnerstag, 27. September 2018

Kreativ-Workshop: „Musik“

8–12 Uhr, Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Riesa

Hauptstraße 78, 01587 Riesa
Hannes Heyne, Weinböhla
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Musik, im Kern universell, vereint unterschiedliche Sprachen und Kulturen.
Der Instrumentensammler und –bauer Hannes Heyne zeigt deutschen und zugewanderten Grundschülern, wie Menschen im musikalischen Spiel vermeintliche Grenzen überwinden können. Im Projekt werden interkulturelle Töne erklingen, kleinere Instrumente selbst hergestellt und ein Trommelkurs in der Goetheschule Riesa besucht.

Geschlossene Veranstaltung, in Kooperation mit der 4. Grundschule, Riesa.

Donnerstag, 27. September 2018

Kreativ-Workshop: „Märchen“

8-12 Uhr, Sächsisches Landesgymnasium „Sankt Afra“

Freiheit 13, 01662 Meißen
Frank-Ole Haake, Dresden
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Der Dresdner Künstler Frank-Ole Haake erweckt in seinen Erzählungen Märchenfiguren zum Leben.
Grundschülern wird auf diese Weise nahegebracht „Warum der Mensch geschaffen wurde“. Auch berichtet er vom „Herz der Welt“ und schlüpft zuletzt in die Rolle des „Tapferen Schneiderlein“: Mit seinem Gürtel erlegte dieser sieben Fliegen auf einen Schlag, bevor er, stolz auf seine Wundertat, um die ganze Welt zog und der König seines Landes davon erfuhr …
Die jungen Zuhörer tauchen ein in nahe und fremde Geschichten, welche im Anschluss, unter migrationspädagogischer Anleitung, in Bild und Sprache erörtert werden.

Geschlossene Veranstaltung, in Kooperation mit der Johannesschule, Meißen.

Libanesisches Café

15–17 Uhr, Diakonie Informations- und Kommunikationszentrum Großenhain

Marktgasse 14, 01558 Großenhain
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Fortsetzung der Länderreihe und kulinarische Verköstigung. Diesmal im Fokus: ein Land des Nahen Ostens. Germany meets Libanon in Form eines Libanesischen Kartoffelsalats. Alle, die neugierig sind zu erfahren, was es zu dem Staat in Vorderasien und seinen Menschen zu berichten gibt (und wissen wollen, worin der Unterschied zu Omas unschlagbarem Kartoffelsalatrezept besteht), sollten vorbeischauen!

Mehrsprachige Stadtführung mit Orgelspiel in der Klosterkirche

16–18 Uhr, Treffpunkt: Rathaus Riesa

Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Veranstalter: Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH, Migrationsberatung

Es erwartet Sie eine ca. einstündige Führung mit vielen Anekdoten und historischem Hintergrundwissen, das auch für Einheimische neue Perspektiven aufwirft. Wir besichtigen die Klosterkirche, erfahren mehr zu ihrer Entstehung und Besonderheit. Im Anschluss gibt es ein kleines Orgelspiel. Wer möchte, ist abschließend dazu eingeladen, mit Wünschen, Eindrücken und Grüßen bestückte Luftballons in den Himmel steigen zu lassen. Finder dieser Ballons erwartet später, bei Abgabe der Zettel in unserem Informations- und Kommunikationszentrum Riesa (Hauptstraße 78, 01587 Riesa), eine kleine Überraschung.

Freitag, 28. September 2018

Spendenlauf für das Kinder- und Jugenddomizil Coswig e.V.

16–19 Uhr, Sportzentrum Heiliger Grund

Goethestraße 33, 01662 Meißen
Veranstalter: Kreissportbund Meißen e.V.

Das Kinder- und Jugenddomizil Coswig e.V. bietet Kindern und Jugendlichen Hilfe in Notsituationen, bei Verhaltensauffälligkeiten und Gefährdungen innerhalb der kindlichen Entwicklung. Um diesem Anspruch weiterhin gerecht zu werden, ist es notwendig, die Spielfläche der Einrichtung in diesem Sommer neu zu gestalten und Spiel-und Funktionswände anzuschaffen. Daher veranstaltet die Kreissportjugend Meißen, als Jugendorganisation des Kreissportbundes Meißen e.V., einen Spendenlauf für diese Einrichtung.
Jeder kann mitmachen! Ihr müsst euch nur in Dreierteams zusammenfinden und einen Spender für euer Team finden. Es kann entweder ein Festbetrag oder ein Rundenbetrag gespendet werden. Für ein umfangreiches und interkulturelles Rahmenprogramm ist natürlich gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung unter:
tom.heinze@kreissportbund-meissen.de

Freitag, 28. September 2018

Fachkräfteschulung: „Mit Migrantinnen für Migrantinnen (MiMi)“ – Gewaltprävention

13–18 Uhr, Landratsamt Meißen

Brauhausstr. 21, 01662 Meißen, Saal 2.06
Frau Leuckfeld, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.
Veranstalter: Landratsamt Meißen, Ausländeramt

Das Gesundheitsprojekt MiMi informiert bereits seit über zehn Jahren bundesweit mehrsprachig und kultursensibel über verschiedene Präventionsthemen. In Sachsen wurden seit 2016 bereits 22 Frauen zum Thema Gewaltprävention zu Mediatorinnen ausgebildet.
Nach einem Impulsreferat der Mitarbeiterinnen SLfG sowie einer MiMi-Mediatorin, erarbeiten anschließend Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern Strategien, etwa zu Gewaltprävention oder Handlungsempfehlungen zum Selbstschutz.

Geschlossene Veranstaltung für Fachkräfte und Ehrenamtliche. Wir bitten um Anmeldung unter: auslaenderamt.integration@kreis-meissen.de

Sonntag, 30. September 2018

Fest der Vielfalt

14–19 Uhr, Christlicher Verein junger Menschen Coswig e.V. (CVJM)

Kirchstr. 5, 01640 Coswig
Veranstalter: Coswig – Ort der Vielfalt e.V. und Juco Soziale Arbeit gGmbH

Gemeinsam mit dem Projektpartner „Ankommen in Coswig“ bietet die Initiative „Coswig – Ort der Vielfalt“ einen Nachmittag für die ganze Familie an.
Es wird Musik, Sport & Spiel geben. Neben guten Gesprächen und kulturellem Austausch, soll gemeinsames Essen im Mittelpunkt unseres Festes stehen. Jeder ist willkommen!

Wir danken allen Unterstützern der Interkulturellen Woche.

Gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms integrative Maßnahmen. Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Programmänderungen vorbehalten.

Redaktion: Felix Kim, Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH
Layout & Satz: Katrin Kynast, Grafikgestaltung Dresden
Druck: unitedprint.com Deutschland GmbH